

# **Sanathana Sarathi**

## **NOVEMBER 2019**

### **Sonderausgabe, Teil 5**

**SATHYA SAI**

**WERTEORIENTIERTE GANZHEITLICHE ERZIEHUNG:  
EINE ERFOLGSGESCHICHTE VON MEHR ALS 50 JAHREN**

*Dr. G. S. Srirangarajan*

*Bhagavan Baba definiert Spiritualität sehr prägnant als das Entfernen tierischer, das Pflegen menschlicher und das Manifestieren göttlicher Eigenschaften. Dieser Prozess des Hervorbringens der latenten göttlichen Qualitäten wird von Sai Baba Educare genannt. Educare ist in der Tat das wesentliche Charakteristikum dieser Universität.*

Die heutige Bildung ist zunehmend zu einem Instrument geworden, die Köpfe mit bloßen Informationen zu füllen. Der Wert einer Lehranstalt wird in erster Linie an den möglichen Anstellungen und dem künftigen Einkommen der Studenten gemessen. Die Tempel des Lernens haben sich in Tennen des Reichtums verwandelt! Dank des Vermächtnisses der abschlussorientierten, Angestellte produzierenden Bildung, die man uns in den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts angedeihen ließ, scheinen wir den wahren Zweck von Bildung völlig aus den Augen verloren zu haben.

#### **Einzigartigkeit des Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning**

Vor diesem Hintergrund kommt dem Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning eine große Bedeutung zu, weil es als Modell für eine Universität dient, an welcher die Verwirklichung der wahren, idealen Ausbildung möglich wird. Das Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning ist die konkrete Manifestation von Bhagavans Vision einer Bildung, welche die Transformation des Menschen bewirkt. Das Institut wurde 1981 von der indischen Regierung als Universität anerkannt. Hier studieren über 1350 Studenten in Bachelor-, Aufbau- und berufsorientierten Studiengängen, an vier Standorten: Es gibt einen Campus für Frauen in Anantapur, Andhra Pradesh (seit 1968), und drei für Männer - einer in Brindavan, Whitefield

bei Bengaluru (seit 1969), der zweite in Puttaparthi, Andhra Pradesh (seit 1979), und der dritte in Muddenahalli, Chikaballapur, Karnataka (seit 2012).

Im Rahmen seiner globalen Mission für den Frieden und das Wohl der gesamten Menschheit konzentrierte Sri Sathya Sai Baba sich auf drei Hauptinitiativen: Erziehung und Bildung (educare), Gesundheitswesen (healthcare) und allgemeiner Dienst an der Gesellschaft (sociocare). Dementsprechend errichtete er im Laufe der Jahre mehrere Schulen und Hochschulen, einige Allgemein- und Superspeciality Krankenhäuser und rief eine Reihe von Hilfsprojekten für Notleidende ins Leben. An erster Stelle aber stand die Gründung der Sri Sathya Sai Universität.

Die Besonderheiten dieser Universität sind die folgenden:

- Ganzheitliche Bildung mit gleicher Wertigkeit von lehrplanmäßigen wie außerlehrplanmäßigen Aktivitäten,
- Integration der Menschlichen Werte in säkulares Wissen durch Lehrplan und Unterricht,
- ein Lehrplan, der in der reichhaltigen Bharatiya (indischen) Kultur wurzelt. Jährlich wird ein Sommerkurs in indischer Kultur und Spiritualität abgehalten, um die Jugend in den ewigen Werten und der ehrwürdigen Kultur Bharats (Indiens) zu verankern.
- Synthese von Wissenschaft und Spiritualität,
- Erziehung im Geiste der Selbstständigkeit und des selbstlosen Dienstes an der Gesellschaft,
- ein spirituelles Ambiente, das die von Disziplin geprägte Umgebung durchdringt,
- obligatorisches Wohnen im Internat,
- offene Zulassung für alle, ungeachtet ihrer Einkommensverhältnisse, ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrer Herkunftsregion,
- integrierte Fünfjahrespläne, die Bachelor- und Aufbaustudiengänge miteinander kombinieren, um systematisch alle (akademischen) Erfordernisse abzudecken und so einen abgestuften Lernprozess mit anschließenden Doktorandenprogrammen anbieten zu können,
- kostenlose Ausbildung für alle Studierenden, die aufgrund ihrer Leistungen und Verdienste ausgewählt werden.

Als das Institut 1981 den Status einer Universität erhielt, sagte Bhagavan Baba: „Dieses Institut wurde nicht allein zu dem Zweck gegründet, euch darauf vorzubereiten, akademische Titel zu erwerben. Sein Hauptzweck liegt darin, euch zu helfen, Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen zu entwickeln, damit jeder von euch Selbstaufopferung erlernen und Selbstverwirklichung erlangen kann. Euch gemäß der Lehrpläne der Universitäten zu unterrichten, euch auf die Universitätsprüfungen vorzubereiten und euch Abschlussurkunden zu verleihen – das sind nur Mittel für einen höheren Zweck, nämlich: eure spirituelle Erhebung, eure Selbstfindung und eure Bereitschaft, mit Liebe und ohne Anhaftung selbstlosen Dienst an der Gesellschaft zu leisten. Wir alle hoffen, dass ihr in eurem Leben leuchtende Vorbilder eines spirituellen Bewusstseins und dessen positive Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft sein werdet.“

## **Sathya Sais Vision von Bildung**

Bildung wird in Sanskrit als „Vidya“ bezeichnet. Krishna sagt in der Bhagavadgita: „Unter allen Formen des Wissens bin ich das Wissen des Höchsten Selbst (adhyātma vidya vidyanām).“ Das Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning wurde gegründet, um das Wissen dieses Höchsten Selbst zu entdecken und zu manifestieren, während der Student gleichzeitig weltliches Wissen erwirbt und sein äußeres Selbst formt.

Der Gründer und Rektor der Universität, Bhagavan Sri Sathya Sai Baba, bemerkte: „Bildung hat zwei wichtige Komponenten. Die eine ist die Darstellung von Tatsachen, die sich auf einen Gegenstand oder ein Thema beziehen. Die andere ist die Entfaltung der Persönlichkeit des Einzelnen. Die erste befasst sich mit Materie, die zweite mit göttlicher Energie. Bildung ist eine Kombination von beidem, weltlichem und spirituellem Wissen. Bildung darf sich nicht darauf beschränken, den Kopf vollzustopfen. Sie muss das Herz zum Schmelzen bringen, es verfeinern und Gott zuwenden. Der Mensch muss in ein ideales menschliches Wesen verwandelt werden, das ein mitfühlendes Herz hat.“

Die Welt von heute ist mit zahlreichen Problemen konfrontiert – mit Krieg, Terrorismus, Armut, Korruption, religiöser Intoleranz. Bhagavan sagt, die Lösung dieser Probleme liege nicht darin, alte Regierungen und Bildungssysteme durch neue zu ersetzen oder neue politische Strategien zu entwickeln. Sie liege im Hervorbringen von Männern und Frauen mit starkem Charakter. Um diese gesellschaftliche Lücke zu schließen, verbindet die Sri Sathya Sai Universität moderne weltliche Bildung in optimaler Weise mit uralter spiritueller Weisheit, um junge Männer und Frauen mit gutem Charakter hervorzubringen.

Die herkömmlichen Bildungssysteme überfluten die Schüler bzw. Studierenden tonnenweise mit Informationen, die eher Beunruhigung als Transformation bewirken. Sie vermitteln mehr theoretisches statt praktisches Wissen. Sie lehren, dass ein Wassermolekül aus zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom besteht, aber leider nicht, wie man diese knappe Ressource auf friedliche Weise nutzbringend verteilen könnte (eine Anforderung, die heute sehr dringend geworden ist). Während sich herkömmliche Bildungseinrichtungen auf die Vermittlung von Wissen (Kopffaktor) und Fähigkeiten (Handfaktor) konzentrieren, versucht dieses Institut, beide Aspekte durch einen Sinn für Ausgewogenheit (Herzfaktor) zu ergänzen und miteinander zu verbinden. Wie Bhagavan Baba festgestellt hat, „führt Wissen, wenn es praktisch erfahren ist, zu einer Ausgewogenheit, die wiederum zu neuen Erkenntnissen über die Anwendungsmöglichkeiten dieses Wissens zum Nutzen der Gesellschaft führt.“ Er fügte hinzu: „Wissen, das nicht angewandt wird, ist zum Tode verurteilt“ (Wortspiel: not skilled – gets killed – A.d.Ü.). Nach Babas Meinung ist Bildung, die nicht den Dienst an der Gesellschaft bezweckt (abgesehen vom eigenen Lebensunterhalt), absolut nutzlos.

Diese Universität wurzelt in weitaus höheren Prinzipien. Der Schwerpunkt liegt hier auf „Geben und Vergeben“ und nicht auf „Erhalten und Vergessen“. Sie stellt eher die Verantwortlichkeit der Jugendlichen in den Vordergrund als ihre Rechte. Sie vermittelt praktisches Wissen, welches die Studierenden in der Kultur des Teilens und füreinander

Sorgens schult und das friedliche Zusammenleben fördert. Wenn die Grundlage des spirituellen Wissens nicht fest und stark ist, wird jeder darauf fußende Überbau weltlicher Bildung ihren Zweck nicht erfüllen.

Bhagavan Baba definiert Spiritualität sehr prägnant als das Entfernen tierischer, das Pflegen menschlicher und das Manifestieren göttlicher Eigenschaften im Menschen. Dieser Prozess des Hervorbringens der latent vorhandenen göttlichen Qualitäten wird von Baba als Educare definiert. Educare ist in der Tat das wesentliche Charakteristikum dieser Universität.

Um dieses Konzept von Educare praktisch umzusetzen, bietet das Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning jene Form von Bildung an, die heute allgemein als werteorientierte ganzheitliche Bildung bekannt ist. Das Institut verpflichtet alle Studierenden dazu, im Internat zu wohnen. Das Umfeld erinnert an ein in moderne Zeiten versetztes altindisches Gurukula-Schulsystem, in welchem der Wissenstransfer innerhalb des Klassenzimmers und die Entwicklung der Persönlichkeit außerhalb des Klassenzimmers nebeneinander stattfinden. Lehrer und Schüler leben und wachsen zusammen in einem Klima des gegenseitigen Vertrauens und der Einheit. Studenten aus verschiedenen Bundesstaaten Indiens und sogar aus Übersee leben zusammen in Wohnheimen, die größtenteils aus Schlaf- und Gemeinschaftssälen bestehen. Das Leben im Heim lehrt sie Tugenden wie Liebe und Anteilnahme, teilen und füreinander sorgen, Verständnis und Anpassung.

Die an diesem Institut angebotene werteorientierte ganzheitliche Bildung bietet Unterstützung bei der Entwicklung der physischen, mentalen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Dimensionen der menschlichen Persönlichkeit, was ein gesundes Wachstum begünstigt. Nach den Worten von Bhagavan Baba ist das Unterrichtsmedium in diesem Institut Disziplin, und die erste, zweite und dritte Sprache sind Liebe, selbstloser Dienst und spirituelle Praxis (sādhana). Ziel des Instituts ist es, den Studierenden akademische Kompetenz, soziale Verantwortung und ein spirituelles Bewusstsein zu vermitteln.

### **Allround - Entwicklung der Studierenden**

Das werteorientierte integrale Bildungssystem beruht auf fünf Säulen – der akademischen (intellektuell), der physischen bzw. sportlichen, der kulturellen, der des selbstlosen Dienstes an der Gesellschaft und der Spiritualität. Das Leben auf dem Campus, das um fünf Uhr morgens beginnt und um 22 Uhr abends endet, ist mit gezielten Aktivitäten in Bezug auf diese fünf Säulen angefüllt. Der Tag des Studenten beginnt im Allgemeinen am frühen Morgen mit gemeinsamem Gebet und Meditation. In den folgenden eineinhalb Stunden sind die Studenten mit sportlichen Aktivitäten wie Joggen, Hatha-Yoga, Training in der Turnhalle und mit Spielen beschäftigt. Anschließend duschen sie, und danach gibt es Frühstück. Die Essensausgabe wird von den Studenten selbst eingerichtet und organisiert, das Essen wird von ihnen selbst serviert. Die Zeit von 9.30 bis 17.00 Uhr ist den akademischen Studien gewidmet, mit einer Mittagspause von einer Stunde. Die Abendstunden stehen den Studenten frei zur Verfügung. Sie können spielen oder in den so genannten „Abteilungen für Eigenständigkeit“ (self-reliance departments) verschiedene Dienstleistungen erbringen. So gibt es zum Beispiel die Bibliothek des Wohnheims, die Diätküche, genossenschaftlich

organisierte Läden, Kopierläden, Multimedia Studios, Audiovisuelle Studios, Gebäudewartung usw., in denen die Schüler ehrenamtlich Dienst leisten und sich verschiedene Fertigkeiten aneignen. Einmal in der Woche engagieren sich die Studenten im Dienst an der Gemeinschaft, indem sie mithelfen, den Campus innen und außen sauber und aufgeräumt zu halten. Alle diese Dienste tragen dazu bei, in den jungen Menschen den Geist des selbstlosen Dienens, der Würde der körperlichen Arbeit, der Teamarbeit, der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe zu fördern. Es folgt die Stunde der spirituellen Praxis (sādhana), in der auch Sarva Dharma Bhajans gesungen werden. (Dies sind Lieder zum Lobe Gottes, welche die Gottesnamen aller Religionen berücksichtigen, A.d.Ü.). Auf das Abendessen folgen die obligatorischen Studienzeiten, in denen die Schüler alles überarbeiten, was während des Tages unterrichtet wurde. Der Tag endet mit dem Abendgebet in Form der Selbstreflexion. So sind die Schüler den ganzen Tag mit sinnvollen Aktivitäten beschäftigt; für physische oder mentale Ablenkungen bleibt keine Zeit.

Die **intellektuelle Ebene** des Unterrichtsprogramms umfasst 1. die akademischen Vorgaben der Colleges in Bezug auf ihre jeweiligen Lehrpläne, 2. die Kurse in Bewusstseinsbildung, welche die Schüler mit Sathya Sai Babas spiritueller Botschaft und ihrer Bedeutung für ihr Alltagsleben vertraut machen und 3. der Ethikunterricht (moral class), der jeden Donnerstag stattfindet, und in dem die Studenten herausragende und renommierte Redner erleben, die ihnen ihre Ideen und Gedanken zu verschiedenen Themen übermitteln, wie Patriotismus, spirituelle und menschliche Werte, Herausforderungen im Leben, indisches Ethos und indische Geschichte. Außerdem halten Schüler und Lehrer regelmäßig Ansprachen zu verschiedenen Themen.

Die **physische Ebene** des Universitätssystems umfasst verschiedene sportliche Disziplinen, Mannschaftsspiele, Jogging, Gymnastik und Hatha-Yoga Asanas sowie eine Reihe von Wettkämpfen in verschiedenen Einzel- und Mannschaftsdisziplinen und sportlichen Veranstaltungen, die über das gesamte Semester verteilt sind. Alle diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Schüler körperlich und geistig fit zu halten und ihre größten Begabungen zutage zu fördern. Diese Aktivitäten gipfeln in einem jährlichen Sport- und Kulturtreffen, das jedes Jahr vom 11. bis 15. Januar stattfindet und bei dem alle Studierenden der Sai Colleges in Prasanthi Nilayam zusammenkommen, um ihrem geliebten Bhagavan Sri Sathya Sai Baba ein Bouquet aus wunderbaren sportlichen Vorführungen darzubieten, zu dem auch abenteuerliche Nummern und Turnen gehören.

Die **kulturelle Ebene** des Universitätsprogramms umfasst die Feier der verschiedenen Feste aller Religionen, wodurch die Einheit der Religionen demonstriert wird. Dazu gehören die Blaskapellen, die Nadaswaram- und Panchavadyam-Ensembles (A.d.Ü.: Kegelboen und Tempelmusik mit 5 Instrumenten), die Konzerte, das Schauspiel und der Tanz, die Anfertigung von Rangoli-Ornamenten und Schmuckkarten, das Fotografieren, das Karikieren und Skizzieren, das Redenhalten und Debattieren und vieles mehr. Alle diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass die Studenten persönlich emotional stark beteiligt sind und einen sehr guten Gemeinschaftsgeist entwickeln; gleichzeitig werden ihre individuellen Begabungen gefördert, die verborgenen sowie die offensichtlichen. Auch diese Aktivitäten haben ihren Höhepunkt in dem oben erwähnten jährlichen Sport- und Kulturtreffen, bei dem die Schüler

ihrem geliebten Bhagavan eine Girlande aus Konzerten, kulturellen Präsentationen, mythologischen Bühnenstücken und Tänzen als Geschenk darbieten.

Zur **Ebene der Dienstleistungen** gehören die „Abteilungen für Selbstständigkeit“ (self-reliance), die Bereiche wie Elektrik, Klempnerarbeiten, audiovisuelle Studios, Multimedia Studios, Apotheke, die Mensa, Kunsthandwerk und vieles mehr abdecken. Das Gemeinschaftsleben im Wohnheim hält die Studenten dazu an, regelmäßiges selbstloses Dienen zu einer guten Gewohnheit werden zu lassen. Alle Mahlzeiten werden von den Studenten beaufsichtigt und organisiert. Das Essen wird von Köchen gekocht, aber das Angebot auf den Ausgabetischen und das Servieren der Speisen unterliegen der Verantwortung der Studenten, die sich nach einem Rotationssystem täglich abwechseln. Abgesehen davon kümmern sich die Schüler regelmäßig um die Reinigung ihrer Zimmer, Klassenzimmer, um die Pflege der Sportplätze, der Gärten, der Grünflächen usw. Selbstlose Dienste in den umliegenden Dörfern werden ebenfalls mit zwei Zielen verfolgt, um a) einen Einfluss auf die Dorfbevölkerung auszuüben und b) noch wichtiger: die Studenten für die vor ihnen liegenden Möglichkeiten des selbstlosen Dienens zu sensibilisieren.

Die **spirituelle Dimension** dient als tragende Unterströmung aller anderen Bereiche. Zu den spirituellen Einheiten ihres Tagesablaufs, die in den Studenten ein Gefühl der Hingabe an eine höhere Macht entstehen lassen, gehören Bhajans (samkirtan), die alle Religionen berücksichtigen, vedische Gesänge und Hymnen (stotra), Meditation und stilles Sitzen, Gebet in der Morgendämmerung (suprabhatam), Morgenandacht der Universität (assembly), Tischgebet (brahmarpanam) und das Nachtgebet (kshama parathana). Das wesentliche Ergebnis der Aktivitäten auf dieser Ebene ist, dass sie bei den Studenten ein Gefühl der Demut erzeugen und die Gewohnheit, alles, was sie täglich tun, einer höheren Macht bzw. Gott zu weihen. Dies stellt sicher, dass sie bei allen Tätigkeiten ihr Bestes geben und hervorragende Leistungen erbringen – „Yoga ist Geschick in Werken (yogah karmasu kaushalam)“.

Ein einzigartiges Merkmal dieses Bildungssystems ist, dass alle Studenten alle oben genannten fünf Ebenen in ihr Universitätsleben integrieren müssen. Es gibt eine Reihe von Lehrinhalten aller fünf Ebenen, die für alle verpflichtend sind, ähnlich einem „allgemeinen Mindestprogramm“. Abgesehen davon können die Schüler je nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten frei wählen, an einer oder mehreren zusätzlichen Aktivitäten jeder Ebene teilzunehmen. Beim Streben nach einer umfassenden Entwicklung aller Fähigkeiten und einer gut integrierten Persönlichkeit werden keinerlei Kompromisse geschlossen, was die akademischen Lehren und Leistungen betrifft, die den Kern des Bildungsprozesses ausmachen.

### **Alumni, Alma Mater und der Meister**

Tausende von Studenten sind in den letzten 50 Jahren durch die Tore dieser einzigartigen Einrichtung in die Welt hinaus gegangen. Sie haben sich in jedem Lebensbereich einen Namen gemacht. Es gibt Studenten, die in den obersten Ebenen der Unternehmens- und Geschäftswelt heimisch geworden sind, es gibt Studenten, die im Verwaltungsdienst des

Landes, in der Justiz, in den Medien, in akademischen Spitzeninstitutionen und in hochmodernen Forschungslabors arbeiten. Einige haben sich in der bildenden und der darstellenden Kunst einen Namen gemacht, viele auch in der Welt des Sports. Sie alle bleiben jedoch sehr eng mit ihrer Alma Mater verbunden. Sie behalten alle hier gesammelten Erkenntnisse im Herzen und praktizieren sie weiterhin in ihrem täglichen Leben. Die Alumni der Universität haben sich auf allen Kontinenten niedergelassen und großes Lob von ihren Arbeitgebern in Form von positivem Feedback und Anerkennung bekommen. Die Alumni sind nicht nur in ihrem Berufsleben, sondern auch in ihrem sozialen, persönlichen und spirituellen Leben erfolgreich. Wenn man sie fragt, führen sie dies alles auf den Gründer und Rektor der Universität, Bhagavan Baba, und die einzigartigen Anregungen zurück, die sie an dieser Universität erhalten haben.

Bhagavan Baba hat seinen Studenten nicht nur dieses einzigartige, auf Werte gründende ganzheitliche Bildungssystem geschenkt; er betont außerdem, dass er sich selbst den Studenten hingegeben habe. Er sagte wiederholt: „Mein einziges Eigentum sind meine Studenten“. Bhagavan erklärte in einer seiner Ansprachen im Auditorium des Colleges in Prasanthi Nilayam: „Ramakrishna Paramahansa hatte nur einen einzigen Vivekananda. Aber jeder einzelne Student, der von dieser Universität abgeht, wird ein Vivekananda werden“. Dies ist das Potenzial, das Bhagavan Baba in jedem seiner Studenten sieht. Es liegt in ihrer Verantwortung, dieses Potenzial zu verwirklichen, indem sie seine Gnade gewinnen. An der kritischen Schwelle, an der die Welt heute steht, bekennen sich die „Sai-Studenten“ als Absolventen dieser Universität zu ihrer Verantwortung und tun ihr Bestes, um ihrer Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden, indem sie sich in diese einbinden und sie von all ihren Übeln befreien, um so ein neues Zeitalter des Friedens und des Glücks einzuläuten.

„Ist diese Aufgabe so einfach?“ mag man sich fragen. Aber vielleicht hätte sich auch Arjuna genau das auf dem Schlachtfeld gefragt, bevor der Mahabharata-Krieg begann. Gerade in diesem Moment kommt der Ratgeber Sanjaya mit seinen versichernden Worten: „Wo Krishna ist, der Herr des Yoga, und Arjuna, der Bogenschütze, da sind Fülle und Glück, der Sieg, die Macht und die ewige Gerechtigkeit (yatra yogeshwara krishno, yatra partho dhanurdharah, tatra shri vijayobhutir dhruvaneetir matirmam).“ Man möge mir verzeihen, dass ich mir gestattet habe, den Vers aus dem Mahabharata leicht abzuändern, um diesen an das Zusammenspiel unseres geliebten Bhagavan Sathya Sai und seiner Schüler anzupassen: „Wo Sai Krishna, unser Herr, und seine Schüler sind, die das Banner des Dharma hochhalten, da sind Fülle und Glück, der Sieg, die Macht und die ewige Gerechtigkeit (yatra yogeshwara Sai, yatra chhatra dharmo dharaha, tatra shri vijayobhutir, dhruvaneetir matirmama).

**- Der Autor ist außerordentlicher Professor der Fakultät für Management und Handel am Brindavan Campus des Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning**

# SATHYA SAI ERZIEHUNG UND BILDUNG IN NEPAL

*Narottam Upadhyay*

Bhagavan Sri Sathya Sai Baba kam in menschlicher Form auf die Erde, um die Herrschaft der Rechtschaffenheit (Dharma) auf Erden wiederherzustellen. Er wählte die Erziehung und Bildung als Mittel, um diese magische Transformation herbeizuführen, indem die geistigen und moralischen Tugenden des Menschen gefördert und sein Charakter geformt wird. Er verkündete:

*Das Ziel von Weisheit ist Freiheit.*

*Das Ziel von Kultur ist Vollkommenheit.*

*Das Ziel von Wissen ist Liebe.*

*Das Ziel von Bildung ist Charakter.*

## **Bedeutung der Sathya Sai Erziehung in modernen Zeiten**

Im Vishnupurāna sagt der Weise Parāshara: Nur das ist (echtes) Wissen, das zur Befreiung führt (*sā vidyā yā vimuktaye*). Mithilfe von Bildung entkommt der Mensch der Knechtschaft und findet Befreiung. Während säkulare Erziehung größtenteils informationsorientiert bleibt, bewirkt Bhagavan Sri Sathya Sai Babas „Educare“ die Umwandlung des ganzen Menschen in ein Wesen der Liebe und des Lichts. Educare mündet in der Erfüllung des alten Gebets aus den Upanischaden: Aus der Dunkelheit der Unwissenheit führe mich zur Erleuchtung (*tamaso ma jyotir gamaya*). Nur eine solche Erziehung kann die unsterbliche Seele des Menschen enthüllen.

Bildung sollte zur Glückseligkeit führen. Bedauerlicherweise befinden wir uns aber in der paradoxen Situation, dass sich der Glücksquotient der Menschen im Allgemeinen verringert hat - trotz der enormen wirtschaftlichen Entwicklung, trotz des technologischen Fortschritts und der enormen Investitionen in den Wohlstand. Die Tatsache, dass sich soziale Missstände wie Mord und Totschlag, Schwangerschaft von Teenagern, Drogenabhängigkeit, Raub, organisiertes Verbrechen, Korruption, Umweltverschmutzung und eine Vielzahl anderer Übel immer mehr verbreiten, lässt einen hinterfragen, inwieweit die Zivilisation durch die bisherige weltliche Bildung gefördert werden konnte. Während sie dem Einzelnen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die ihn in den Stand versetzen, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, scheint es ihr weniger darauf anzukommen, dass Tugenden und Ideale wie Wahrhaftigkeit, rechtes Handeln, Friede, Liebe und Gewaltlosigkeit gefördert werden.



Bhagavan Baba hat gesagt, menschliche Werte seien angeborene Eigenschaften. In der heutigen Zeit bekommt die Sathya Sai Erziehung und Bildung angesichts des allgemeinen Verfalls menschlicher Werte eine immer größere Bedeutung. Der Fokus lag bislang darauf, sich Fähigkeiten anzueignen, um möglichst viel zu verdienen, anstatt die menschliche Persönlichkeit zum Aufblühen zu bringen. Es ist unbedingt notwendig, dass sich das gegenwärtige Bildungssystem, das einem mörderischen Wettbewerb Rechnung trägt, zugunsten einer Bildung ändert, die in allen Bereichen des Lebens dafür sorgt, dass sich die unsterbliche Seele des Menschen manifestieren kann. Was wir brauchen sind bessere Menschen, nicht nur professionelle Menschen. Bildung ist keine Ware, sondern ein Wert an sich. Bildung ist keine Investition in zukünftigen materiellen Erfolg, sondern ein zutiefst meditativer Prozess, der die guten Eigenschaften zum Vorschein bringt. An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass es für die UNESCO vier Säulen gibt, auf denen Bildung beruht: „Lernen, um zu wissen“, „Lernen, um zu tun“, „Lernen, um zusammenzuleben“ und „Lernen, um zu sein“. Während die ersten beiden Säulen die Betonung darauf legen, in der säkularen Bildung vortreffliche Leistungen zu erzielen, betonen die dritte und vierte Säule die Entwicklung eines besseren Zusammenlebens und die individuelle Transformation. Ganzheitlichem Lernen kommt in der heutigen Zeit eine größere Bedeutung zu, weil es die umfassende Entwicklung des Einzelnen sicherstellen kann. Ganzheit ist Heiligkeit (wholeness is holiness).

### **Sathya Sai Erziehung in früher Kindheit**

Die Sathya Sai Erziehung und Bildung hilft einem Menschen von früher Kindheit an, gute Eigenschaften zu entwickeln, um ein besseres menschliches Wesen zu werden, mit dem übergreifenden Ziel, dass in der Welt Ordnung und Frieden herrschen. Sie verhilft dem Kind dazu, seine angeborene Göttlichkeit zu erkennen. Swami begann mit der nicht-formalen Sathya Sai Erziehung und Bildung, indem er verschiedene Frauen anwies, ihren Kindern Geschichten aus den heiligen Schriften und mythologischen Büchern zu erzählen, um ihnen von klein auf Werte einzuprägen. Später wurde dies in Form von „Bal Vihar“ institutionalisiert, das dann zu „Bal Vikas“ und außerhalb Indiens zu „Sai Spiritual Education (SSE)“ weiter ausgebaut wurde. Diese Art von Erziehung wurde weiter zur Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten (SSEMW) ausgebaut, um mehr Menschen in aller Welt zu erreichen. Im Jahre 2000 erläuterte Bhagavan das Konzept von „Educare“, das allen Formen der Sathya Sai Erziehung und Bildung zugrundeliegt.

In Nepal fasste die Sathya Sai Erziehung in den späten 70er Jahren Fuß. Es begann mit SSE-Kursen. Doch erst nach Mitte der 90er Jahre beschleunigte sich die Entwicklung in Form von Schulen, umfangreicheren SSE-Kursen, Lehrerausbildung und Zusammenarbeit mit Schulen, um die Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten in den allgemeinen Lehrplan zu integrieren.

### **SSE Klassen**

SSE Unterricht findet einmal pro Woche für die Dauer von 75 Minuten statt. Die Schüler werden in Altersgruppen eingeteilt und bekommen einen ihrem Alter entsprechenden

werteorientierten Unterricht, der sich aus den bewährten Methoden zusammensetzt: Stilles Sitzen, Gebet, Geschichtenerzählen, Gruppengesang und Gruppenaktivitäten. Es gibt (Stand August 2019) 9.194 Schüler, die von 1.081 Lehrern betreut werden. Die Schüler veranstalten Aufführungen zu verschiedenen Anlässen wie dem Easwaramma-Tag, Gurupurnima und zum Geburtstag von Bhagavan Baba. Darüber hinaus treffen sich die Schulkinder in verschiedenen Regionen regelmäßig, um gemeinsame Veranstaltungen zu planen, bei denen sie ihre Begabungen in den Bereichen Gesang, Malen, Zeichnen, Dichten, Verfassen von Aufsätzen, Reden halten, Debatten, Tanz und Theater präsentieren.

### **SSEMW- Schulung**

Die Schulung von Lehrern in der Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten ist ein weiterer Grundstein für die Vermittlung von werteorientierter Erziehung und Bildung in Nepal. Bis zum heutigen Tag (Nov. 2019) wurden 11.595 Lehrer an privaten und öffentlichen Schulen in SSEMW geschult. Darüber hinaus arbeitete die Sai Organisation mit der staatlichen Erziehungsabteilung (National Center for Education Development) des Bildungsministeriums zusammen, um die SSEMW Ausbildung weiter auszubauen. Es wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, in der dem Lehrerausbildungsprogramm der Regierung ein SSEMW-Paket in Modulbauweise hinzugefügt wurde. Insgesamt wurden 4.114 Ausbilder und Regierungstrainees durch ehrenamtliche SSEMW-Trainer geschult, die alle 29 Regierungszentren in ganz Nepal besuchten und die Schulungen vor Ort durchführten.

Anfangs war die Haltung einiger Regierungstrainees, die an dem Schulungsprogramm teilnahmen, typischerweise von beträchtlicher Zurückhaltung und Skepsis geprägt, was sich in ihrer auffällig saloppen Körpersprache widerspiegelte und auch darin, dass sie sich während des Trainings gerne von anderen Dingen ablenken ließen. Im Laufe der Zeit begannen die Teilnehmer jedoch, den wesentlichen Inhalt dessen, was ihnen vermittelt wurde, zu „hören“, und fühlten sich hingezogen. Es kam dann nicht nur vor, dass sie Fragen stellten, um größere Klarheit zu gewinnen, sondern am Ende des Trainings waren einige von ihnen zu Tränen gerührt. Von einigen, deren Meinung Gewicht hat, hörte man, dass sie das SSEMW-Programm als die Essenz aller Religionen lobten. Im Jahr 2011, als die staatliche Ausbildungsabteilung das gesamte Modul für die berufliche Weiterbildung der Lehrer überprüfte und bewertete, rangierte das SSEMW-Paket auf der Maßnahmenliste an oberster Stelle.

### **Sathya Sai Schulen**

Es gibt zwei Sathya Sai Schulen in Nepal, eine in Kathmandu und eine in Pokhara. Beide Schulen bieten integrierte Erziehung in Menschlichen Werten bis zur 10. Klasse. Der normale Tagesablauf des Schülers orientiert sich an den Richtlinien von Bhagavan, nach denen alle drei Sphären der menschlichen Persönlichkeit, nämlich Körper, Geist und Seele, zu fördern sind. Im akademischen Jahr 2019/2020 gibt es in beiden Schulen insgesamt 645 Schüler, die von 53 Lehrern betreut werden. Beide Schulen sind dabei, Erweiterungen vorzunehmen, um mehr Schüler aufnehmen zu können.

## **Swamis Segen ist immer bei uns**

Als der Rektor der Schule in Kathmandu Swami voller Ehrfurcht mitteilte, eine neue Schule sei gegründet worden, antwortete Swami: „Du hast mit der Schule begonnen, aber die Leute werden versuchen, dein Vorhaben zu verhindern.“ Wie ein Gebet sagte der Rektor: „Swami! Mit deinem Segen wird nichts ein Hindernis sein.“ Swami tätschelte ihm zweimal den Kopf und sagte: „Du hast meinen Segen.“ Seitdem ist Swamis Segen bei jedem Schritt spürbar, sei es ein Notfall, bei dem die Gesundheit eines Schülers auf dem Spiel steht, sei es bei Problemen mit der Schulverwaltung oder bei der Organisation von Treuhändern. Er ist derjenige, der alles tut. Hin und wieder treten Probleme auf, aber alle werden reibungslos und mühelos gelöst. Hier kommen einige Beispiele von der Art, wie Swamis Gnade und Liebe wirken.

## **Von Sri Shiksha Sadan zu Sathya Sai Shiksha Sadan**

Die Schule begann als „Shri Shiksha Sadan“. Ein hochrangiger Amtsträger der Sathya Sai International Organisation erhielt bei einem gelegentlichen Besuch der Schule von Bhagavans Foto, das im Büro der Schule hing, die Anweisung, die Schule offiziell anzuerkennen. Infolgedessen wurde die Schule als Mitglied des Institute of Sathya Sai Education anerkannt und in „Sathya Sai Shiksha Sadan“ umbenannt, und die Namensänderung wurde von der Regierung genehmigt. In dieser Schule hat es nie einen Mangel an Schülern gegeben. Sie wird von Schülern aus 56 Distrikten der 77 Distrikte Nepals besucht. Schüler, die sich um Zulassung bewerben, müssen eine Aufnahmeprüfung und ein Bewerbungsgespräch absolvieren. Nur diejenigen, die das Auswahlverfahren erfolgreich bestehen, werden aufgenommen. Die Schule wurde durch ein Anerkennungsschreiben der örtlichen Behörden für die Vermittlung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung ausgezeichnet, und die Ergebnisse der von der Regierung durchgeführten staatlichen Prüfung zeugen von sehr guten Leistungen.

## **Swamis Gnade**

Für die Schule ist Swami die beständige Quelle der Inspiration, und seine Gnade und sein Segen, die durchgehend zu spüren sind, hat die Schule durch alle Zeiten, gute oder schlechte, getragen. In seiner Gegenwart fühlen wir uns immer sicher. Warum sollten wir uns fürchten, wenn er doch immer da ist.

Ein Lehrer war der Schule seinerzeit eher halbherzig beigetreten; er war sich nicht sicher, ob er seinerseits eine kluge Entscheidung getroffen hatte. Eines Nachts, als er im Lehrerblock schlief, träumte er von Baba, alle seine Zweifel verschwanden auf wundersame Weise und er wusste, dass er seine Berufung gefunden hatte. Ein anderer Lehrer berichtete von einem Erlebnis am Abend vor seinem Eintritt in die Schule. Er hatte einen Traum, in dem Swami ihm sagte, er werde ihm einen Job geben und er solle ihn annehmen.

Eines Tages fiel ein Junge der 4. Klasse aus dem dritten Stock des Gebäudes und erlitt eine schwere Kopfverletzung. Er wurde in ein neurochirurgisches Krankenhaus überwiesen, wo

noch am selben Abend eine Operation durchgeführt wurde. Der Junge lag mehrere Tage im Koma, und sein Zustand verschlechterte sich so sehr, dass sogar sein Vater jede Hoffnung auf Genesung aufgab und er die Schule anrief, um zu fragen, wie er mit den letzten Riten für den Jungen verfahren solle. Die Lehrer und Schüler versammelten sich täglich in der Gebetshalle und beteten zu Swami für die baldige Genesung ihres Mitschülers. Nach 28 Tagen kam der Junge wieder zu Bewusstsein. Er kehrte nicht nur aus dem Krankenhaus nach Hause zurück, sondern konnte sogar sein Studium an der Schule fortsetzen und die 10. Klasse abschließen.

Dies sind nur einige Beispiele von Babas unermesslicher Liebe zu seinen Devotees. Glaube kann wahrhaftig Berge versetzen, und die Nektartropfen von Swamis Liebe erhalten uns alle. Er ist der Herr - allmächtig, allwissend und allgegenwärtig. Er ist das Licht aller Lichter, jenseits aller Dunkelheit und wohnt in den Herzen aller Wesen. Er sei gelobt und geehrt.

### **Positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft**

Die Schule wird im ganzen Land allgemein als „Sai Baba Schule“ bezeichnet. Die Kreuzung, an der die Straße zur Schule von der Hauptstraße abzweigt, wird „Sai Baba Chowk“ (Sai Baba-Platz) genannt.

Die Schule versorgt die Gemeinde mit kostenlosem Trinkwasser über einen Wasserhahn, der nahe beim Schultor angebracht und für die Öffentlichkeit frei zugänglich ist. Einige Leute verehren dieses Wasser als geweihte Gabe (prasadam) und nehmen es mit viel Liebe und Hingabe zu sich.

Die Schule hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und Pazifikregion (UN-ESCAP) Systeme zur Regenwassernutzung und Abwasserklärung entwickelt. Im Rahmen dieses Projekts wurde eine ökologisch effiziente Wasserinfrastruktur erstellt, welche als Pilotprojekt dient, um die örtliche Bevölkerung über Regenwassernutzung, Abwasserklärung und das Anheben des Grundwasserspiegels zu unterrichten.

Einmal im Jahr besuchen Lehrer und Schüler der Schule an Swamis Geburtstag jedes Haus der Gemeinde und verteilen Päckchen mit geweihter Speise (prasadam), Vibhuti und einem Foto von Baba, welche die Menschen dankbar und in größter Ehrfurcht und Hingabe entgegennehmen.

### **Er ist derjenige, der alles tut**

Swami erweist uns seine Güte und Barmherzigkeit, indem er uns ständig die Gelegenheit gibt, uns an seiner großen Aufgabe zu beteiligen. Er sagt: „Werte werden nicht gelehrt, sie werden praktiziert.“ Das erwünschte Ergebnis der Aufgabe, die Gott uns überträgt, ist die persönliche Transformation, alles Übrige ist Überschuss. Sind wir einmal mit Bhagavan in Beziehung getreten, sollte uns bewusst werden, dass sich alle Dinge gemäß seinem göttlichen Masterplan entfalten und dass alles, was geschieht, seinem göttlichen Willen entspricht. Wir sollten uns innerlich darauf einstellen, jede Rolle, die er uns zugedacht hat, zu akzeptieren und unser

Bestes dabei zu geben. Möge unser Herz weit werden und möge unsere Liebe sich endlos ausdehnen. *Samasta Lokah Sukhino Bhavantu!*

**- Der Autor ist Direktor des Institute of Sathya Sai Education in Nepal und der Sathya Sai Schulen in Nepal**

## **VERBREITUNG DER SATHYA SAI ERZIEHUNG IN AFRIKA**

*Prof. Lalini Reddy*

Inspiriert durch den Besuch von Sri Sathya Sai Baba in Ostafrika im Jahr 1968 wurde die Sathya Sai International Organisation (SSIO) in Afrika reichlich mit Möglichkeiten gesegnet, das Sathya Sai Programm zur Erziehung in Menschlichen Werten (SSEMW) in vielen Ländern Afrikas und den benachbarten Inselstaaten zu verbreiten. Mitglieder der SSIO initiierten 1983 das Sai Spiritual Education (SSE) Programm für Kinder in Südafrika. Auf der Grundlage von Swamis Ansprachen über die Sathya Sai Educare Philosophie und dem Programm der Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten haben die Institute für Sathya Sai Erziehung (ISSE) in Sambia und Südafrika begonnen, SSEMW Programme in ihren lokalen Gemeinden einzuführen.

### **Sathya Sai Erziehungs- und Bildungsprogramm in Afrika**

Auf direkte Anweisung von Sathya Sai Baba gründete Dr. Victor Kanu 1993 die erste Sathya Sai Schule für Afrika in Sambia. Darauf folgten andere afrikanische Länder. Heute gibt es in Afrika 12 Sathya Sai Schulen, die sich konsequent bemühen, die von der Sri Sathya Sai World Foundation festgelegten Standards zu erfüllen. Derzeit gibt es drei Einrichtungen für Sathya Sai Erziehung und Bildung in Afrika, die SSEMW Schulungen in verschiedenen Bereichen des Gemeinschaftslebens anbieten. Sathya Sai Erziehung wächst rasant aufgrund des SSEMW-Lehrerausbildungskurses, der in acht afrikanischen Ländern angeboten wird. Angesichts des Niedergangs der nationalen Bildungssysteme in vielen Ländern und des grassierenden Chaos in den afrikanischen Gesellschaften haben die Kultusministerien den Wert der SSEMW Ausbildung für ihre Lehrer schnell erkannt und die ISSEs eingeladen, ihre Schulungsprogramme durchzuführen. Lehrer, die diese Ausbildung absolvierten, wurden dazu inspiriert, das Modell der integralen Erziehung in ihren Schulen anzuwenden. Dies hat in jüngster Zeit zu einem beispiellosen zahlenmäßigen Anstieg der SSEMW Partnerschulen in Afrika geführt.

Die Ausweitung des SSEMW Programms in Afrika zeugt von Swamis Botschaft aus Uganda im Jahr 1968: „*Ich bin gekommen, die Lampe der Liebe in euren Herzen anzuzünden und dafür zu sorgen, dass sie Tag für Tag in stärkerem Glanz leuchtet.*“

Die Karte auf der folgenden Seite zeigt, wie die SSIO wächst und die Herzen und das Denken der Menschen in Afrika berührt. (Im deutschen Text wurde die Karte weggelassen, A.d.Ü.)

Tausende von Menschen empfangen Swamis Liebesbotschaft und schöpfen wieder Hoffnung auf ein besseres Morgen. Die jungen Erwachsenen in vielen Ländern fühlen sich von der SSEMW angezogen und übernehmen führende Rollen.

Einige der jüngsten Höhepunkte der SSEMW Programme werden im Folgenden in großer Demut aufgezeigt, wobei wir seine göttliche Hand bei der Aktivierung und Leitung dieser Bemühungen anerkennen: Über 130 Lehrer an öffentlichen Schulen besuchten im Februar 2019 den SSEMW Einführungskurs in Benin zur Erlangung eines Zertifikats. Die SSIO Benin adoptierte eine SSEMW Partnerschule in Abomey. Die Sathya Sai Schule in der Demokratischen Republik Kongo mit ihren 400 Schülern setzt ihre Mission fort, unabhängig von ihrem Land zu leben. In Libreville, Gabun, hat das Kinderheim Centre Arc-En-Ciel das SSEMW Programm erfolgreich übernommen, nachdem im Jahr 2017 Schullehrer, Universitätsangehörige, Arbeiter und Kinderbetreuer eine Ausbildung absolviert hatten.

Die Nachfrage nach französischsprachigen SSEMW Unterrichtsmaterialien hat dazu geführt, dass Schulungshandbücher und wertorientierte Lieder übersetzt und darüber hinaus Übersetzer zur Verfügung gestellt wurden.

Zehn Lehrer der Sathya Sai School Old Tafo in Ghana, haben am 27. März 2019 die SSEMW Lehrerausbildung abgeschlossen.

Narendranath Reddy, MD, Vorsitzender des Prasanthi Councils, besuchte im Juli 2018 die Sathya Sai Schulen von Uthiru und Kisaju, um den 50. Jahrestag des Besuchs von Sathya Sai Baba in Kenia und Uganda zu feiern. Er wurde mit einer reichhaltigen wertorientierten Präsentation von ortstypischen Schauspielen, Liedern, Tänzen und Darbietungen zum Thema „Go Green“ empfangen. Das Bildungsministerium sandte ein offizielles Dankeschreiben an die Sathya Sai Schule in Uthiru, Nairobi, für konstant hervorragende akademische Leistungen.

Die SSIO Mauritius hat die Infrastruktur der Sathya Sai Schule in Vacoas überarbeitet und erneuert, um das Umfeld mit einer Kultur der Liebe zu bereichern. Das ISSE in Mauritius wurde im Mai 2019 wiedereröffnet.

Die SSIO in Marokko hat mit der Tamazouzt-Schule in Marrakesch, mit der sie auf der Grundlage von SSEMW eine Partnerschaft eingegangen ist, ein aktives Gemeinschaftsprojekt entwickelt. Mit Unterstützung der lokalen Behörden wurden an der Schule in den Jahren 2018 und 2019 Lehrerworkshops sowie medizinische und zahnmedizinische Camps für 425 Kinder organisiert.

Die Sathya Sai Schule in Lagos, Nigeria, veranstaltete 2019 ihre ersten „Walk for Values“ und „Athletics Meet“ Aktionen. Das Programm „Human Values Day“ am 27. April 2019 zum Thema „Einheit der Religionen“ wurde von verschiedenen religiösen Führern des Ortes mit Begeisterung unterstützt.

Das südafrikanische ISSE hat erfolgreich eine gemischte Version für den zertifizierten SSEMW-Einführungskurs für Lehrer und andere interessierte computerversierte Mitglieder durchgeführt. Spezielle Workshops für Jugendliche, Erzieher und medizinisches Personal sind sehr beliebt geworden, und die Nachfrage nach solchen Workshops steigt. Die drei Sathya Sai Schulen in Südafrika haben ihre Akkreditierung von der Regierung (Umalusi) sowie von der SSIO erhalten. Alle Schulen werden umweltbewusst („go green“) mit LED-Beleuchtung, Wasseraufbereitung mit Jojo-Tanks, Einrichtung von Gemüsegärten, Pflanzen von Bäumen und Installation von Sonnenkollektoren ausgestattet.

In Tansania hat die SSEMW Lehrerausbildung in letzter Zeit bei den einheimischen Lehrern gute Fortschritte gemacht.

Die SSIO Uganda unterhält enge Beziehungen zu zwei Privatschulen in Kampala, die das SSEMW Programm übernommen haben. In Kampala nahmen die Lehrkräfte an weiterführenden Schulungen teil und erhielten am 25. März 2019 die SSEMW Einführungszertifikate.

Die folgenden Länder haben Sathya Sai Schulen und/oder SSEMW Partnerschulen: Kongo, Benin, Marokko, Südafrika, Mauritius, Madagaskar, Sambia, Kenia, Ghana, Uganda, Nigeria und Tansania.

### **SSEMW „Community Outreach“ Projekte: Eine Fallstudie in Afrika**

Die SSIO Marokko hat nach einer detaillierten Bedarfsanalyse in Marrakesch ein umfassendes Community-Adoptionsprojekt gestartet. Die Zentrale des Projekts ist die Tamazouzt-Schule, die das SSEMW Programm übernommen hat. Es gibt laufende Projekte in den Bereichen Sozialer Dienst, SSEMW-Ausbildung und Medizinische Versorgung. Im Bereich der Erziehung wurden der Schule SSEMW Schulungen sowie Unterrichtsmaterialien für die Bibliothek angeboten. Es wurden Richtlinien festgelegt, die den Lehrkräften helfen sollen, SSEMW in den täglichen Lehrplan zu integrieren. Die Fortbildung und Betreuung von Lehrern, die das Programm in ihren Klassen anwenden, wird fortgesetzt.

Gemeinsam mit den Einheimischen haben die SSIO Mitglieder für die Wasserversorgung einen Brunnen renoviert und die sanitären Anlagen und auch die Plantagen instandgesetzt. Im Jahr 2017 umfassten die Projekte die Einrichtung eines Bewässerungssystems und das Pflanzen von Bäumen. Die aktuellen laufenden Projekte umfassen den Bau von Korridoren und die Einrichtung von Bibliotheken in den Klassenräumen. Soziale Hilfsprojekte umfassen die Koordination und Organisation von Grünflächen und Schulgärten sowie die Gestaltung und Verteilung von wiederverwendbaren Taschen.

Die örtlichen Behörden sponserten eine medizinische Ambulanz, um den Gesundheitszustand von 421 Kindern durch eine allgemeine ärztliche Untersuchung zu überprüfen. Tamazouzt ist eine ländliche Gegend, in der der Zugang zu medizinischen Einrichtungen und Ärzten weitaus schwieriger ist als anderswo. Diese Ambulanz ist für alle ein Segen, und es ist die Verwirklichung des innigen Wunsches des Schulkomitees, der mit Hilfe der SSIO Marokko

in Erfüllung gegangen ist. Das Gesundheitsministerium und eine örtliche Nichtregierungsorganisation ließen sich von diesem Beispiel inspirieren und machten sich ans Werk, Kinder, die eine Zahn- und Augenpflege benötigten, zu untersuchen und zu behandeln.

### **Auszeichnungen und Zeugnisse**

Das SSEMW Programm wurde von Regierungsstellen in Sambia, Südafrika, Mauritius, Kenia und Uganda anerkannt.

In den Jahren 2017 und 2018 verlieh der kenianische Bildungsminister der Sathya Sai Schule in Uthiru eine Auszeichnung für hervorragende Leistungen. Diese Schule hat laut dem *Kenia Certificate of Primary Education* (KCPE) durchweg hervorragende akademische Ergebnisse erzielt.

Nachfolgend sind einige Rückmeldungen aus den Sathya Sai Schulen, Partnerschaftsschulen und SSEMW Schulungsprogrammen beispielhaft aufgeführt:

#### *Marokko*

Die Lehrer einer privaten Grundschule in Casablanca, Marokko, wenden das SSEMW Programm seit über 10 Jahren an. Es ist zu einem wesentlichen Aspekt ihrer Lehrmethoden geworden. Einige Lehrer führen den SSEMW Unterricht zweimal pro Woche durch. Die Lehrkräfte berichten begeistert über die Veränderungen im Verhalten ihrer Schüler, die sie seit der Durchführung des Programms beobachten. Die Kinder sind ruhiger, sprechen offener und respektieren ihre Umwelt mehr, sagen die Wahrheit, haben Selbstvertrauen und üben keine Gewalt aus. Die Schüler beschäftigen sich mit Plakatgestaltung, Taschenherstellung und Recyclingkunst.

*Kommentar eines Elternteils:* „Aus meiner Sicht ist dieses Programm für unsere Kinder sehr hilfreich. Es soll unseren Kindern viele Werte vermitteln, die sie in ihrem Leben brauchen. Ich denke, es ist sehr wichtig, ein Treffen zwischen den Eltern und dem SSEMW Koordinator zu haben, um dieses gute Programm auf weitere Schulen auszudehnen. Wir sind sicher, dass wir mit diesen Werten eine gute Gesellschaft formen werden.“

*Kommentar eines Lehrers:* „Menschliche Werte waren für mich immer wichtig, da sie Teil meiner Kultur und meiner religiösen Lehre sind. Ich habe immer versucht, sie einzubeziehen und meinen Schülern beizubringen. Das SSEMW Programm bietet mir Werkzeuge und Methoden, die von den Schülern problemlos akzeptiert werden.“

*Ein Schüler erklärte:* „Ich bin allen sehr dankbar, und insbesondere der SSIO von Marokko, die meiner Schule geholfen hat, für mich ein besserer Ort zum Lernen und Leben zu sein.“

*Der Vertreter des Gesundheitsministeriums von Tahanaout:* „Ich bin froh, dass ich mit der SSIO von Marokko beim Medical Camp zusammenarbeiten konnte. Die Kinder, die auf dem Land leben, wie die in Tamazouzt, werden oft von der Gesellschaft ausgegrenzt und brauchen jede Hilfe, die sie bekommen können. Diese Art von Programm lehrt die Kinder die Werte



der Selbstachtung und der Selbstständigkeit, die für ihr Wohlbefinden von wesentlicher Bedeutung sind.“

*Schüler und Lehrer einer öffentlichen Schule* in der Nähe von Marrakesch (Arabische Schule, Marokko) sagten, die Atmosphäre der Schule sei seit der Einführung des SSEMW Programms viel entspannter und angenehmer geworden.

In ähnlicher Weise äußerten sich Lehrer, Eltern, Schüler und Verwaltungskräfte über die positiven Ergebnisse des SSEMW Programms in der Uthiru Sathya Sai School in Kenia; Old Tafo Sathya Sai School, Ghana; Good Samaritan Partnership School, Uganda; Vacoas Sathya Sai School, Mauritius; Newcastle Sathya Sai School, Südafrika; Abomey Partnership School, Benin; Lagos Sathya Sai School, Nigeria und Centre Arc-En-Ciel, Gabun.

Und so blühen die Samen, die Sai Baba selbst in Afrika gesät hat, weiterhin zu Blumen der Liebe auf und bringen Hoffnung in schwierigen Zeiten.

**- Die Autorin ist Professorin für Biotechnologie an der Cape Peninsula University of Technology in Südafrika. Sie ist Mitglied des SSIO Education Committee und Leiterin des South Africa Institute of Sathya Sai Education.**

## **SATHYA SAI BILDUNG UND ERZIEHUNG IN FIDSCHI**

*Prof. Narendra Reddy*

Die Sathya Sai International Organisation (SSIO) von Fidschi hat sich die Förderung der Sathya Sai Erziehung und Bildung durch die Sathya Sai Schule und das Institut für Sathya Sai Erziehung (ISSE) zur Aufgabe gemacht.

### **Sathya Sai Schule**

1998 beschloss der Zentralrat der SSIO von Fidschi, eine Sathya Sai Grundschule zu gründen, um im Land ein Vorbild für die Vermittlung Menschlicher Werte zu schaffen. Der SSIO Fidschi gelang es, die erforderliche Genehmigung des Bildungsministeriums zu erhalten, nachdem zwischen den Parteien vereinbart worden war, dass diese Schule ein Pilotprojekt für die Vermittlung Menschlicher Werte sein sollte und als Privatschule registriert werden würde. Die Genehmigung galt nicht nur für den Betrieb einer Grundschule, sondern auch eines Kindergartens und einer weiterführenden Schule. Swami segnete das Schulprojekt und die Baupläne.

Die erste Entwicklungsphase umfasste den Bau von sechs Klassenzimmern, eines Büros, eines Hygieneblocks und einer Lehrerwohnung. Bhumi Puja (Segnung des Ortes) und Grundsteinlegung fanden am 15. August 1999 statt.

Im Jahr 2000 nahm die Schule mit den ersten 25 Schülern in Kindergarten und der 1. Klasse den Betrieb auf. Zwei Lehrer, die zur Ausbildung nach Thailand geschickt worden waren, übernahmen die Leitung der Klassen. Jedes Jahr wurde eine weitere Klasse hinzugefügt. Zurzeit haben wir Klassen vom Kindergarten bis zur 8. Klasse. Die Schule hat 10 Lehrkräfte, eine Sekretärin und einen Hausmeister.

Die Zahl der Schüler liegt derzeit bei 130. Etwa 60% der Schüler sind i-Taukei, während die übrigen Indo-Fidschianer sind. Alle i-Taukei-Kinder sind Christen, während Indo-Fidschianer Hindus sind. Eines der Kinder kommt aus der islamischen Gemeinschaft. Von der örtlichen Bevölkerung werden die SSIO und die Sathya Sai Schule sehr positiv angenommen und respektiert.

In der zweiten Ausbauphase wurde ein separates Gebäude für den Kindergarten errichtet. Im Jahr 2006 wurden vier weitere Klassenräume hinzugefügt, 2010 folgten sechs Wohnblocks mit je zwei Schlafräumen.

### **Akademische Leistung**

Die Schule besteht seit zwanzig Jahren. Die Kinder, die diese Modellschule besuchen, stammen größtenteils aus sozioökonomisch gesehen ärmeren Schichten. Die Schule hat für die örtliche Bevölkerung eine Reihe von Aktionen durchgeführt, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung und der Verantwortung der Eltern zu schärfen. Dadurch verbessern sich die schulischen Leistungen schrittweise, was sich in den Ergebnissen der externen Prüfungen widerspiegelt. Nach einer umfassenden Überprüfung aller Aspekte der Schule erteilte das Education Committee der SSIO ihr im Jahr 2018 die Akkreditierungsurkunde.

### **Umwelt- und 3R- Programme**

Um ihren CO<sub>2</sub>-„Fußabdruck“ zu verringern, installierte die Schule zwanzig Sonnenkollektoren zur Stromerzeugung. Sie haben eine Leistung von 5 kW, was ausreicht, um den Energiebedarf der Schule zu decken. Darüber hinaus hat die Schule zwei 5000-Liter-Wassertanks zur Regenwassernutzung installiert. Die Schule nimmt auch teil am 3R-Programm (Re-duce, Re-use and Re-cycle), bei dem Plastikflaschen zur Wiederaufbereitung gesammelt werden, und organische Abfälle werden zur Verwendung im Gemüse- und Blumengarten kompostiert.

### **Sport-, Kultur- und Spirituelle Programme**

An der Schule wird jedes Fest der drei großen Religionen des Landes gefeiert; die Schüler werden über deren innere Bedeutung und die von ihnen gelehrt Menschenlichen Werte unterrichtet. So werden mit Beteiligung der Eltern Weihnachten, Ostern, Diwali, Sivarathri, Swamis Geburtstag, der Geburtstag des Propheten Mohammed und Ramas Geburtstag festlich

begangen. Die Lehrkräfte sprechen mit den Schülern auch über Menschenrechte, Kinderarbeit und begehen den Internationalen Tag gegen Drogen und illegalen Handel (IDADAIT).

### **Institute of Sathya Sai Education (ISSE)**

Dieses Institut wurde im Juni 2006 gegründet. In einem Vorschlag, den es an die Europäische Union (EU) richtete, begründete es die Notwendigkeit, einen Lehrplan für Menschliche Werte in das Bildungssystem aufzunehmen, um zukünftige Bürger darin zu schulen, sich für die moralischen Grundlagen der Demokratie zu engagieren. Toleranz, Gleichheit, Friede, Menschenrechte, Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Respekt, Redefreiheit und Achtung der Gesetze des Landes, einschließlich der Akzeptanz von Wahlergebnissen, sind Werte, die für das Gedeihen einer echten Demokratie erforderlich sind. Die EU akzeptierte den Vorschlag, der die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien und Schulungsprogrammen beinhaltet, damit Lehrer von Grund- und Sekundarschulen ihren Schülern strukturierten Unterricht in Menschlichen Werten erteilen können.

Das ISSE arbeitete eng mit dem Bildungsministerium zusammen, um Lehrern hilfreiche Materialien und Richtlinien zu den Menschlichen Werten zur Verfügung zu stellen. Das Institut entwickelte acht Handbücher für Lehrer, die Unterrichtspläne für jede der acht Grundschulklassen enthalten. Es wurden auch Aktionsbücher, ein Leitfaden für Lehrer, ein Handbuch für Eltern sowie ein Handbuch zum Lehren von Werten an weiterführenden Schulen ausgearbeitet.

Noch während das Institut Unterrichtsmaterialien für das Programm erarbeitete, wurden Programme in Bewusstseinsbildung sowie sechsstündige Workshops durchgeführt, um es den Lehrern zu ermöglichen, in ihren Schulen Unterricht in Menschlichen Werten zu erteilen.

Während der Durchführung des SSEMW-Programms erarbeiteten externe Gutachter zwei Beurteilungen, um die Auswirkungen des Programms auf Kinder zu bewerten. Ihre Empfehlungen wurden umgesetzt.

Die Lehrer werden fortlaufend geschult und der Unterricht in den Schulen wird überwacht. Es ist erfreulich, dass Lehrer aller Religionsgemeinschaften daran interessiert sind, an diesen Schulungsprogrammen teilzunehmen.

**- Der Autor ist Leiter des Institute of Sathya Sai Education in Fidschi.**

# AUF DEN SPUREN VON SAI

*Dr. Srinivas Raghavan*

*Denkt daran, dass ihr euch mit jedem Schritt Gott nähert. Und wenn ihr euch ihm einen Schritt nähert, kommt Gott euch zehn Schritte entgegen. Auf der Pilgerreise gibt es keinen Rastplatz! Es ist eine ununterbrochene Reise durch Tag und Nacht, durch Tränen und Lächeln, durch Tod und Geburt, durch Grab und Gebärmutter. Wenn der Weg zu Ende und das Ziel erreicht ist, stellt der Pilger fest, dass er von sich selbst zu sich selbst gereist ist, dass die Reise lang und einsam war. Doch Gott, der ihn dahin führte, war die ganze Zeit in ihm, um ihn herum, bei ihm und an seiner Seite. Der Pilger selbst war immer göttlich.*

*Sathya Sai Baba spricht, Vol. 04:10*

Wir dürfen uns in der Tat glücklich schätzen, unseren geliebten Bhagavan Sri Sathya Sai Baba und den Segen seines Anblicks, seiner Berührung und des Gesprächs mit ihm erlebt zu haben. Durch seine göttliche Gnade genossen wir seine Nähe, und wir lernten durch sein Vorbild: Mein Leben ist meine Botschaft. Wir sind auch dadurch gesegnet, dass die Sathya Sai Erziehungs- und Bildungsprogramme Bal Vikas, Sai Spiritual Education (SSE) und Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten (SSEMW) unter Swamis persönlicher Anleitung und Führung entwickelt wurden. Die Schüler, die an diesen Programmen teilnehmen, vertiefen sich weiter in sein Leben und seine Lehren und lernen daraus. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihres Lernens besteht darin, von seinen göttlichen Interaktionen zu hören und ihre eigenen Erfahrungen mit anderen zu teilen.

## **Weltweite Auswirkungen der Sathya Sai Erziehungs- und Bildungsprogramme**

Durch Swamis Gnade hatte ich das Glück, Sathya Sai-Bildungsprogramme in Sai-Zentren, Sathya Sai-Schulen und Instituten für Sathya Sai-Bildung (ISSEs) auf der ganzen Welt zu besuchen und hautnah zu erleben. Aufgrund dieser Erfahrung kann ich voller Überzeugung sagen, dass Swamis Bildungsprogramme auf allen Kontinenten weitreichende Auswirkungen haben. So schaffen zum Beispiel die Lehrer an den Sathya Sai-Schulen in Brasilien ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, indem sie jeden Schüler beim Betreten der Schule begrüßen und sie beim Verlassen der Schule individuell ihren Eltern übergeben. In Ecuador treffen sich die Schüler der Sathya Sai-Schulen einmal wöchentlich bei einer Schulversammlung, um das Menschliche Werte-Thema der Woche in Form von Gesprächen, kurzen Sketchen und Musik zu diskutieren. Schüler der Sathya Sai Schule in Guatemala haben ein einzigartiges Programm namens „Todos Unidos“ (alle vereint) mit dem Ziel „Unterschiede beseitigen“ ins Leben gerufen. Lichtmeditation und stilles Sitzen sind äußerst wirkungsvolle Elemente des SSEMW-Programms und werden von den Schülern aller Länder akzeptiert. Die Lehrer der Sathya-Sai Schule von Mexiko haben ein spezielles Lied für die Lichtmeditation komponiert. Vorschulkinder an der neuseeländischen Sathya Sai-Schule vermitteln ihren Eltern Menschliche Werte. Dies hat sich sehr positiv auf das Verhalten aller Familienmitglieder ausgewirkt. Die Sathya Sai-Schulen in Australien, Fidschi und Kanada haben Initiativen

gegründet, um die Eltern einzubeziehen und sie dazu zu ermutigen, die praktische Umsetzung der Menschlichen Werte zu unterstützen.

### **Internationale Sommerkonferenz**

Im Juli 2019 organisierte die Sathya Sai International Organisation (SSIO) ihre erste internationale Sommerkonferenz in Prasanthi Nilayam, unmittelbar im Anschluss an das Gurupoornima-Fest. Die Konferenzteilnehmer kamen aus verschiedenen überseeischen Ländern und genossen das einwöchige Programm im Poornachandra Auditorium.

Die SSE-Kinder genossen ein speziell für sie konzipiertes Erfahrungsprogramm namens „Auf den Spuren von Sai“, das im Rahmen der Konferenz durchgeführt wurde. Dieses Programm bot den Schülern die einzigartige Erfahrung, in Swamis Leben einzutauchen, indem sie die Orte besuchten, an denen er lebte und sich bewegte. Die Kinder genossen jeden einzelnen Schritt der Reise und ließen sich von Geschichten aus Swamis Leben inspirieren, die Studenten und Dozenten des Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning und Mitglieder des Radio Sai Teams ihnen erzählten. Über 50 Kinder aus 15 verschiedenen Ländern unternahmen mit ihren erwachsenen Betreuern vier Tage lang Ausflüge. Jeden Tag traten sie an verschiedenen Orten von Puttaparthi bis Uravakonda in seine Fußstapfen. Am letzten Tag der Konferenz berichteten die Kinder in Form eines lebhaften Programms aus Erzählungen, Bildern, Geschichten und Liedern allen Delegierten von ihren Erfahrungen.

Die Kinder überwandten sprachliche Unterschiede, taten sich zusammen, lernten voneinander und teilten ihre Neugier und ihre Interessen. Sie reisten über die Grenzen ihres eigenen Landes hinaus, um als Sai Schwestern und Brüder zusammenzukommen. Von Swamis Leben inspiriert wurden die Kinder selbst zum persönlichen Vorbild der Liebe und des selbstlosen Dienens.

Ihre Reise begann mit einem besonderen Samadhi Darshan in der Sai Kulwant Halle. Anschließend gingen sie zu Fuß zu Swamis Geburtsstätte im Sivalayam, wo sie den wunderbaren Geschichten über seine göttliche Geburt in dem damals winzigen Dorf Puttaparthi lauschten. Anschließend gingen sie zum Samadhi von Mutter Easwaramma und Sri Pedda Venkama Raju und hörten Geschichten über die Verwandlung, die sie durch Swami erfahren hatten.

Unter der Leitung des Radio Sai-Teams fuhren sie mit dem Bus in die Stadt Uravakonda, wo Swami als kleiner Junge zur Schule ging und im Haus seines älteren Bruders Sri Seshama Raju wohnte. In Uravakonda setzten sie sich im Kreis um den großen Stein, auf dem Swami den Bhajan „Manasa Bhajare Guru Charanam“ gesungen hatte und der Menschheit seine göttliche Botschaft verkündete. Sie ergriffen die einmalige Gelegenheit, den Bhajan gemeinsam zu singen und um seinen Segen und seine Gnade zu bitten.

Die Kinder waren beeindruckt von der schlichten Einfachheit des Hauses, in dem Swami in Uravakonda wohnte. Sie drückten ihre Dankbarkeit für alles aus, was ihnen ihr eigenes Zuhause bot und versprachen, sich in ihrem Leben nie wieder über Unannehmlichkeiten zu

beklagen. Radio Sai machte Aufzeichnungen von den Kindern, die während der Reise von ihren Eindrücken erzählten, und produzierte ein kurzes Video mit dem Titel „Kindertag in Uravakonda - auf den Spuren von Sai“.

Das Zusammentreffen von verschiedenen Ländern und Kulturen, welche den Hintergrund der Kinder bildeten, wirkte bei dieser Sommerkonferenz wie ein Schmelztiegel, der alle zu einem Ganzen werden ließ. In der Gruppe entdeckten sie ihr Zugehörigkeitsgefühl und brachten zum Ausdruck, dass sie alle Brüder und Schwestern derselben menschlichen Familie sind.

Die Kinder besuchten die Hanuman-Statue oberhalb des Hill View Stadiums. Hanuman trat in die Fußstapfen von Rama, indem er ein Leben voller Hingabe, Mut und selbstlosem Dienen führte. Sein Vorbild inspiriert die Kinder aller Kulturen. Swamis Leben lehrt, wie man ein vorbildliches Leben im selbstlosen Dienst am Nächsten führt. Dies ist Swamis Botschaft an alle:

„Ich habe erklärt: Mein Leben ist meine Botschaft. Wie viele Menschen folgen dem Weg, den ich aufgezeigt habe? Wenn ihr in meine Fußstapfen tretet, wird euch niemals ein Leid geschehen.“  
Sathya Sai spricht, Vol. 35:09

**- Der Autor ist Mitglied des SSIO Education Committee**

*Nutzt eure Bildung zum Wohle der Gesellschaft. Seid Menschen von gutem Charakter. Das wird euch vor der Öffentlichkeit strahlen lassen. Wahre Erziehung und Bildung wird euch göttlich werden lassen. Bildung besteht nicht aus der bloßen Kenntnis von Wörtern. Sie muss den Geist weit machen. Der bloße Erwerb von akademischen Graden ist wertlos. Charakter ist wichtiger und kann sich nur auf dem Weg der Spiritualität entwickeln.*

Sathya Sai